

## Wenn es das ganze Jahr nach Weihnachten duftet

Seit 115 Jahren stellt die Kainacher Lebzelterei Schmid das herzhaft-süße Gebäck her. Christoph Schmid wurde als einziger aus dem Bezirk für den Follow me-Award nominiert.

Zu Beginn des Jahres 2016 übernahm der 31-Jährige den Familienbetrieb PRIVAT

### Das ist der Follow me-Award

Den beliebtesten Betriebsnachfolger in der Steiermark sucht die Wirtschaftskammer auch heuer wieder. Zwölf Betriebe wurden von den Regionalstellen und den Follow me-Partnern nominiert.

Die Lebzelterei Schmid geht als einziger Betrieb aus dem Bezirk Voitsberg ins Rennen.

Bis 30. Oktober läuft das Voting, jeder kann abstimmen und seinen Favoriten unterstützen. <http://followme.nachfolger.at/voting/>

Von Katharina Pillmayr

In den Lebensmittelgeschäften säumt er schon seit ein paar Wochen die Gänge – Weihnachten steht vor der Tür, naja quasi. Und daher gibt es auch ihn wieder, den Lebkuchen in allen erdenklichen Varianten. Während sich die einen nicht daran satt essen können, verschmähen ihn die anderen. Mit Schokoüberzug, oder Zuckerguss, mit Glasur oder ganz einfach pur. In der Lebzelterei Schmid in Kainach hat das süße und zugleich kräftig-würzige Gebäck das ganze Jahr Saison.

Nur nicht für den Chef, wenn es um das Naschen der Traditionsware geht. „Selber esse ich Lebkuchen nur, wenn ich ihr kosten muss bei der Qualitätskontrolle“, gibt Christoph Schmid zu. Überhaupt nascht er ungern, schließlich habe er den ganzen Tag mit Süßem zu tun. Nicht genug bekommt der 31-Jährige dagegen vom Backen und Rezepten ausprobieren.

Wohl mit ein Grund, warum er als einziger aus dem Bezirk Voitsberg für den Follow me-Award als beliebtester Betriebsnachfolger nominiert worden ist. Im Jänner des Vorjahres hat

Schmid den um 1900 von seinem Ururopa gegründeten Familienbetrieb übernommen. Mittlerweile offerieren er und seine vier Mitarbeiter 25 bis 30 Sorten. Die Nachfrage ist groß, zehn Tonnen Lebkuchen verlassen Jahr für Jahr seine Küche. Die Palette des Genusses reicht vom traditionellen Lebkuchenherz bis hin zum sogenannten Pflasterstein, einer mit Preiselbeermarmelade gefüllten und mit Schokolade überzogenen Kreation, auf der ein Hauch Zuckerglasur für die typische Gesteinsmaserung sorgt. Auch Sonderanfertigungen gehen von Kainach weg.

Die Lebkuchen werden nicht nur im Betrieb, auf Märkten und kleinen Geschäften, sondern auch via Internet vertrieben. „Wir haben Kunden in ganz Europa“, weiß der Kainacher zu berichten. Dieser Mix macht den Reiz für den gelernten Lebzelter und Wachzieher aus. Schmid macht sich die Neuen Medien zunutze, um das alte Handwerk lebendig zu erhalten. „Das macht nicht jeder. Es ist etwas Einzigartiges“, ist er sich bewusst und hofft, durch die Nominierung, den Betrieb, in dem er neben den süßen Sünden Honigwein und Bienenwachskerzen herstellt, gut präsentieren zu können.

Zu guter Letzt hat er noch einen Tipp für alle Schleckermäuler: „Aufbewahrt wird Lebkuchen am besten in einer Aludose in einem kühlen Raum, ideal wären 60 Prozent Luftfeuchtigkeit. So hält er sich ein Jahr.“ Naja, theoretisch.



## Panorama

Nachrichten aus der Region



### STALLHOFEN

## Sie gaben in der „Goldenen Stadt“ den Takt an

„Die Reise nach Prag war ein Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres anlässlich 130 Jahre Markt- und Spielfest Stallhofen“, berichtete Obmann Johann Krasser. Drei Tage lang waren die Musiker in Zbraslav, einem Vorort der tschechischen Metropole, zu Gast bei einem internationalen Blasmusikfestival. MAYER

### MARIA LANKOWITZ

## Zeit zum Spielen und Toben

Im Jugendgästehaus geht es am Sonntag rund. Beim Markt- und Spielfest können sich Kinder auf der Hüpfburg austoben und mit der Feuerwehr Zielspritzen üben. Auch für Verköstigung ist gesorgt, für die Jüngsten gibt es neben gratis Eis auch Grillwürste. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im JUFA statt.

### KAINACH

## Die Feuerwehr öffnet ihre Tore

Einen Tag der offenen Tür veranstaltet am Sonntag die Freiwillige Feuerwehr Kainach. Im Zuge der Veranstaltung können Besucher ab acht Uhr ihre Feuerlöscher zur Überprüfung abgeben und der Jugendgruppe der Feuerwehr bei einem realistischen Einsatzablauf zuschauen, bei der die Jugendlichen ihr Können zeigen.

### KOMMENTAR



Katharina Pillmayr  
katharina.pillmayr@kleinezeitung.at

## Süße Sünden für die Familie

Der Duft von Lebkuchen, der einem beim Öffnen der Dose in die Nase steigt, sorgt bei Schleckermäulern für Glückseligkeit. Wahre Lebkuchen-Meister sind in Kainach beheimatet, da könnte gar das Christkind neidisch werden. Seit mehr als 115 Jahren widmet sich Familie Schmid dem Wintergebäck. Unvorstellbare zehn Tonnen Lebkuchen gehen dort jedes Jahr über den Ladentisch. Und das in einem kleinen, aber umso feineren Familienunternehmen. Erst im Vorjahr hat der 31-jährige Christoph Schmid dieses von seinen Eltern übernommen und sorgt für Aufsehen. So dass er als einer von zwölf Steirern für den Follow me-Award nominiert wurde.

Für ihn ist die Nominierung eine Auszeichnung, wie er selbst sagt: Will er doch mit seinem Tun etwas bewirken und verhindern, dass das alte Handwerk, das schon sein Urgroßvater ausübte, in Vergessenheit gerät. Das ist voller Einsatz für die Familie, die Tradition – und die Schleckermäuler.

### IN VOITSBERG FÜR SIE DA

Redaktion Voitsberg, Dr.-Christian-Niederdorfer-Straße 4; 8570 Voitsberg. Tel.: (03142) 25 550, [voired@kleinezeitung.at](mailto:voired@kleinezeitung.at);

Redaktion: Rainer Brinskelle (DW 18), Kirin Kohlhauser (DW 13), Andrea Kratzer (DW 16), Katharina Pillmayr (DW 20);

Sekretariat: Karin Hoißer (DW 11), Brigitte Wagner (DW 19); Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr, [voitsberg@kleinezeitung.at](mailto:voitsberg@kleinezeitung.at);

Werbeberater: Florian Haberl (DW 14);

Abo-Service: (0316) 875 3200

### MEISTGELESEN IM NETZ

Die Top 3 in der Kleine-App und auf [kleinezeitung.at/weststeier](http://kleinezeitung.at/weststeier).

**1** Auffahrunfall. Leicht verletzt wurden gestern am Montag-nachmittag ein Baby und ein Kleinkind bei einem Auffahrunfall auf der Steinbergstraße.

**2** Umfrage. Machen Sie mit bei der Frage der Woche: „Sind Sie dafür, dass der Skibetrieb am Gaberl wieder aufgenommen wird?“

**3** Beinarbeit. Die Fotoserie von den Steirischen Berglaufmeisterschaften in Köflach.

### DAS REGIONALE WETTER



7° | 17°

### WISSEN SIE ES?

Welche ist die flächenmäßig größte Gemeinde in unserem Bezirk?

- a: Maria Lankowitz
- b: Kainach bei Voitsberg
- c: Hirscheegg-Pack

a: Maria Lankowitz

## EINFACH NUR GENIESSEN

Mehr als 160.000 Stimmen haben die schönsten Genussplätze der Steiermark gekürt. Die kulinarischen Top 101 finden Sie gemeinsam mit vielen Ausflugstipps im Buch „Die 101 schönsten steirischen Genussplätze mit Aussicht“.

Ein idealer Gastro-Führer für das Wochenende. 112 Seiten, 14,80 Euro. Erhältlich im Buchhandel, allen Büros der Kleinen Zeitung, Online auf [shop.kleinezeitung.at](http://shop.kleinezeitung.at) und telefonisch unter ☎ 0800 55 66 40 526.



KLEINE ZEITUNG EDITIO